



Noblex NV 1x25 CS

Rotpunkt-Allrounder

Das neue Rotpunkt-Visier NV 1x25 CS von Noblex eignet sich für Drückjagdbüchsen, Flinten und Kurzwaffen. Es gibt Montagen für Picatinny-Schienen, Flinten und „Optic-Ready“-Schnittstellen von Glock- und Heckler & Koch-Pistolen. Wir haben es getestet.

Vorbild war wohl Aimpoints Acro – ähnlich aufgebaut und sehr beliebt. Kleiner Nachteil ist der Preis (750€), aber *made in Sweden* kostet eben etwas mehr. *Made in Germany* wäre auch nicht günstiger, aber lässt man in Fernost produzieren (heute nahezu die Regel – auch bei Noblex), sieht das ganz anders aus: Mit 499 € spielt das NV 1x25 CS in einer ganz anderen Preisklasse als der schwedische Marktführer – aber kann es auch qualitativ mithalten?

ENTWICKELT FÜR PISTOLEN

Bei der Entwicklung des Visiers lag der Schwerpunkt beim Einsatz auf modernen Selbstlade pistolen mit einer sog. Optic-Ready-Schnittstelle auf dem Schlitten haben – eine Ausfräsung zur direkten Montage dafür vorgesehener Rotpunkt-Visiere. Wer das nicht wünscht, kann diese Ausfräsung mit einer Platte verschließen. Nun mag es Laien belanglos erscheinen, ob ein Rotpunkt-Visier in erster Linie für Pistolen entwickelt wurde – Profis wissen allerdings, dass optische Visiere für Selbstlade pistolen ganz anderen Belastungen ausgesetzt sind als auf Langwaffen. Die Schläge des vor- und zurücksausenden Schlittens sind extrem belastend und schrotten herkömmliche Rotpunkt-Visiere im Handumdrehen. Nicht umsonst verbauen IPSC-Schützen Rotpunkt-Visiere an ihren Wettkampfwaffen meist in Rahmenmontagen, sodass diese sich zwar überm Schlitten befinden, dessen Bewegung aber



Das große Sichtfenster erlaubt eine schnelle Zielerfassung, der Rotpunkt ist scharf abgegrenzt.

nicht mitmachen müssen. Anders ausgedrückt: Rotpunkt-Visiere, die einer Pistolen-Belastung standhalten, dürften auf einer Büchse/Flinte kaum kaputt zu bekommen sein. Das NV 1x25 CS überstand in der Entwicklung einer Belastung von 10000 Schuss auf einer 9 mm-Pistole klaglos...

WASSERDICHT NACH IPX7

Die Industrienorm IPX7 zeigt Beständigkeit und Funktionsfähigkeit technischer Geräte unter Wasser an. Produkte, die mit dem Zertifikat IPX7 gekennzeichnet sind, bleiben in einer Tiefe bis zu einem Meter bis zu einer halben Stunde wasserdicht. Selbst mehrstündige Drückjagden im



Entwickelt für Selbstlade pistolen – das NV 1x25 CS passt in „Optic-Ready“-Schnittstellen von Glock- und H&K-Modellen.

strömenden Regen dürften dem Visier damit kaum etwas ausmachen. Mechanisch ist also wohl alles bestens, aber wie siehts mit der Optik aus?

GROSSES SICHTFENSTER UND HELLER LEUCHTPUNKT

Mit 19,8x16,8mm ist das Sichtfenster sehr groß und erlaubt einen guten Überblick. Durch die Platzierung von Batterie und Elektronik im oberen Bereich konnte Noblex die Flanken so schlank halten, dass das Sichtfeld durch das Gehäuse kaum beeinträchtigt wird. Das optische System mit einer asphärischen Frontlinse liefert eine verzeichnungsfreie Beobachtung. Der Rotpunkt deckt auf 100m 9cm ab, seine Helligkeit lässt sich in 10 Stufen justieren (die ersten beiden nur zur Verwendung mit Nachtsichtgeräten). Die Energie kommt aus einer CR 2032- Knopfzelle, die oben im Gehäuse unter einem wasserdichten Schraubendeckel sitzt. So ist ein Wechsel ohne Demontage des Visiers möglich. Sehr oft muss man die Batterie (Laufzeit: 20000 Std.!) allerdings nicht wechseln – selbst wenn man das Visier nie ausschaltet, hält die Batterie über zwei Jahre, in der Praxis aber noch viel länger: Nach knapp vier Minuten ohne Bewegung geht das Visier automatisch in den Ruhemodus, ein integrierter Bewegungssensor macht es bei Bewegung im Bruchteil einer Sekunde wieder einsatzbereit. Die Steuerung erfolgt über zwei gummierte Druckknöpfe links und rechts am Gehäuse, die sich auch mit Handschuhen noch gut bedienen lassen. Mit dem rechten Knopf erhöht man die Leuchtintensität und schaltet das Visier mit längerem Druck ein, der Linke verringert die Leuchtintensität und schaltet die Optik bei längerem Druck aus.

PRÄZISE KLICK-VERSTELLUNG DER TREFFPUNKTLAGE

Zum Einschießen lässt sich die Treffpunktlage über zwei Stellschrauben (linke Seite) und oben am Gehäuse justieren – beschriftet mit Up, R und der Verstellrichtung, ein passender Mini-Schraubendreher gehört zum Lieferumfang. Je Klick verändert sich die Treffpunktlage um 2,6cm auf 100 m. Der Gesamtverstellbereich in Höhe und Seite liegt bei 135cm. Die Klicks sind gut fühlbar – und wenn man genau hinhört, auch hörbar. Durch die versenkte Lage der Schrauben braucht man keine Abdeckkappen – unbeabsichtigtes Verstellen ist so kaum möglich.

IN DER PRAXIS

Wir fixierten den kleinen Zielwürfel auf einem Tec Target Xceed-Repetierer – mit der Aimpoint-Festmontage für das Acro (zufällig genau passend...) extrem niedrig. Das Einschießen (50m Fleck) war kein Problem, die Klickverstellung arbeitet präzise. Das Visier ist auf 30m parallaxfrei justiert, aber auch auf 50m gabs keine Änderung der Treffpunktlage, die nicht im Streukreis unterging. Auf 100m können bei nicht geradem Reinblick sicher einige

Zentimeter Verschiebung auftreten, aber bei einer Zielabdeckung von 9cm durch den Rotpunkt dürfte das in der Praxis keine Rolle spielen. Außerdem wird eine solche Schussentfernung beim Haupteinsatzzweck Drückjagd nur selten vorkommen. Auch im Schießkino konnte das kleine Rotpunkt-Visier begeistern. Das nur 72g schwere Noblex NV verändert die Balance nicht, durch die Höhenverstellung des Hinterschafts der Tec Target war eine optimale Anpassung des Anschlags in der Höhe möglich – man sieht den Rotpunkt sofort und kann ohne Anschlagskorrektur sofort und ohne Verzögerung schießen. Voraussetzung dazu natürlich, dass man im Schuss beide Augen offenhält, um das volle Sehfeld zu nutzen. Hat man das mal raus, sind schnelle, präzise Schüsse auf Drückjagd-Distanz sehr einfach. Der schmale Gehäuserand wird beim Schuss gar nicht wahrgenommen. Dabei ist auch von Vorteil, dass es keine seitlich vom Gehäuse abstehenden Elemente gibt. Der gute Eindruck bestätigte sich auch im Jagdbetrieb – man ist sehr schnell im Ziel, durch den vollen Überblick kann man auf Verschiebungen in einer Rotte/einem Rudel sofort reagieren.

Technik auf einen Blick

Hersteller: Noblex E-Optics (Eisfeld/D)
Modell: NV 1x25 CS
Vergrößerung: einfach
Gehäusematerial: Aluminium
Maße: 48x33x35mm
Größe Sichtfenster: 19,8x16,8mm
Größe Rotpunkt: 3 MOA
Verstellung Leuchtstärke: in 10 Stufen
Batterie: 1x CR2032
Laufzeit: 20000 Stunden
Gewicht: 72g
Preis: 499€

Resümee: Das Noblex NV 1x25CS ist ein extrem robustes, geschlossenes Rotpunkt-Visier in Kompaktbauweise. Über leere Batterien muss man sich kaum Gedanken machen, die Handhabung ist sehr einfach und die optische Qualität kann sich sehen lassen. Da Montagen für Aimpoints Acro passen, gibts reichlich Auswahl – auch für die Fangschusswaffe eine interessante Option, wenn man Probleme hat, Kimme und Korn zusammenzubringen. Mit 499€ liegt das Noblex in einem sehr interessanten Preisbereich – wer eine schnelle, robuste Drückjagdoptik sucht, die einfach zu montieren ist und die Balance nicht verändert, liegt damit goldrichtig.

Norbert Klups



Noblex NV 1x25 CS montiert auf einer Tec Target Xceed.



Die Höhen- und Seitenverstellung erfolgt über zwei bündig mit dem Gehäuse abschließende Schrauben mit Klick-Rastung, der Schlüssel ist im Lieferumfang enthalten.